

SATELLITENNAVIGATIONSGERÄT

Dechant baut für „Galileo“

Grundstein für Kontrollzentrum gelegt

Im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen wurde vor wenigen Tagen der Grundstein für das Kontrollzentrum des europäischen Satellitennavigationssystem „Galileo“ gelegt.

WEISMAIN - In Anwesenheit des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee, des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern, Dr. Edmund Stoiber, sowie des Vorstandsvorsitzenden der DLR, Professor Dr. Sigmar Wittig, erfolgte der erste offizielle Schritt zum Bau des Bodensegments für das hochpräzise europäische Navigationssystem.

Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH aus Weismain erhielt den Zuschlag für die anspruchsvollen Rohbauarbeiten, die nach Planung des renommierten Berliner Architekturbüros Schultes Frank Architekten bis Juni 2007 auszuführen sind.

In nur kürzester Zeit sind von dem Weismainer Unternehmen über 1000 Tonnen Betonstahl und über 6500 Kubikmeter Beton zu verbauen, sowie 15 200 Quadratmeter Sichtbetonflächen mit horizontal verlaufender Rippe zu erstellen.

Weiterhin stellt die Errichtung der Halle eine besondere Herausforderung dar: Drei eingestellte Türme aus Stahlbeton auf elliptischen Grundrissen neigen sich über 9,18 Meter Höhe bis zur Hallendecke und darüber hinaus. Die langjährige Erfahrung und das Know-how der Firma Dechant garantiert eine termin- und fachgerechte Fertigstellung, sagt Diplomingenieur Alois Dechant, der bei der Grundsteinlegung mit dabei war.

Der Grundstein wurde von den Bauleitern Helmut Reh, Stefan Grass sowie Polier Stefan Schütz erstellt und nach Befüllung mit einer Steinplatte verschlossen. Ministerpräsident Edmund Stoiber bezeichnete das



Strahlende Gesichter bei der Grundsteinlegung für das Galileo-Kontrollzentrum beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen. Von links: Diplomingenieur Alois Dechant, Polier Stefan Schütz, Bundesminister Wolfgang Tiefensee, Vorstandsvorsitzender, Professor Dr. Sigmar Wittig und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

FOTO: RAMMING

Zentrum als „weltweites Aushängeschild Bayerns“. Zugleich erwartet er von dem 3,5 Milliarden Euro teuren Projekt einen weiteren Schub für neue Arbeitsplätze und Wachstum.

Das neue Gebäude mit den Funktionen eines Kontrollzentrums entsteht auf dem Forschungsstandort der DLR in Oberpfaffenhofen als eigenständiges europäisches Satellitenna-

avigationssystem unter ziviler Kontrolle.

Von diesem Kontrollzentrum aus werde eine Konstellation von Satelliten, die in einer präzise aufeinander abgestimmten

Formation um die Erde kreisen, gesteuert und kontrolliert. Das Galileo-Kontrollzentrum stellt somit das Herzstück des gesamten Galileo-Systems dar, so Alois Dechant.

ra

Die Firma Dechant baut das Galileo-Kontrollzentrum

ZUSCHLAG Das Weismainer Unternehmen erstellt den Rohbau. Kürzlich war Grundsteinlegung in Oberpfaffenhofen.

Weismain - Im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaffenhofen wurde vor wenigen Tagen der Grundstein für das Kontrollzentrum des europäischen Satellitennavigationssystem „Galileo“ gelegt. In Anwesenheit des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Wolfgang Tiefensee, des Ministerpräsidenten des Freistaates Bayern, Dr. Edmund Stoiber, sowie des Vorstandsvorsitzenden der DLR, Professor Dr. Sigmar Wittig, erfolgte der erste offizielle Schritt zum Bau des Bodensegments für das hochpräzise europäische Navigationssystem.

Dechant Hoch- und Ingenieurbau GmbH aus Weismain erhielt den Zuschlag für die anspruchsvollen Rohbauarbeiten, die nach Planung des renommierten Berliner Architekturbüros „Schultes Frank Architekten“ bis Juni 2007 auszuführen sind. In kürzester Zeit sind von dem Weismainer Unternehmen über 1000 Tonnen Betonstahl und über 6500 Kubikmeter Beton zu verbauen, sowie 15 200 Quadratmeter Sichtbetonflächen zu erstellen.

Weiterhin stellt die Errichtung der Halle eine besondere Herausforderung dar: Drei eingestellte Türme aus Stahlbeton auf elliptischen Grundrissen neigen sich über 9,18 Meter Hö-

he bis zur Hallendecke und darüber hinaus. Die langjährige Erfahrung und das Know-how der Firma Dechant garantiert eine termin- und fachgerechte Fertigstellung, sagt Diplomingenieur Alois Dechant, der bei der Grundsteinlegung mit dabei war.

Der Grundstein wurde von den Bauleitern Helmut Reh, Stefan Grass sowie Polier Stefan Schütz erstellt und nach Befüllung mit einer Steinplatte verschlossen.

Ministerpräsident Edmund Stoiber bezeichnete das Zentrum als „weltweites Aushängeschild Bayerns“. Zugleich erwartet er von dem 3,5 Milliarden Euro teuren Projekt einen weiteren Schub für neue Arbeitsplätze und Wachstum.

Das neue Gebäude mit den Funktionen eines Kontrollzentrums entsteht auf dem Forschungsstandort der DLR in Oberpfaffenhofen als eigenständiges europäisches Satellitennavigationssystem unter ziviler Kontrolle. Von diesem Kontrollzentrum aus werde eine Konstellation von Satelliten, die in einer präzise aufeinander abgestimmten Formation um die Erde kreisen, gesteuert und kontrolliert. Das Galileo-Kontrollzentrum stelle somit das Herzstück des gesamten Galileo-Systems dar, so Alois Dechant.

GR



Strahlende Gesichter bei der Grundsteinlegung für das Galileo-Kontrollzentrum beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Oberpfaffenhofen. Von links: Diplomingenieur Alois Dechant, Polier Stefan Schütz, Bundesminister Wolfgang Tiefensee, Vorstandsvorsitzender, Professor Dr. Sigmar Wittig und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

Foto: GR